

AL/GRÜNE TÜBINGEN, AM LUSTNAUER TOR 6, 72074 TÜBINGEN

Universitätsstadt Tübingen

- Geschäftsstelle des Gemeinderates -
Am Markt 1
72070 Tübingen

Tübingen, den 12.12.2009

Interfraktioneller Antrag

von den Fraktionen AL/Grüne, SPD, W.U.T. und dem Jugendgemeinderat

Einrichtung eines betreuten Jugendraumes in Derendingen

In Derendingen wird ein betreuter Jugendraum eingerichtet. Dazu wird die Hausmeisterwohnung der Turnhalle Feuerhägle umgebaut. Der Gemeinderat genehmigt die dazu notwendigen Investitionskosten in Höhe von 40 000 €.

Er genehmigt außerdem die laufenden Betriebskosten in Höhe von ca. 36.800 €.

Diese wiederum teilen sich auf in

- | | |
|--|--------------|
| - eine 50%- Stelle | 21.700 € |
| - laufende Mittel für Programmgestaltung und Anschaffungen | 3.000 € |
| - laufende Bewirtschaftungskosten | ca. 4.000 € |
| - Kaltmiete | ca. 8.100 €. |

Begründung:

Derendingen ist es einer der bevölkerungsreichsten Stadtteile. Zudem befindet sich einer der größten Schulkomplexe Tübingens direkt neben der genannten Turnhalle. In den Mittagspausen haben die Jugendlichen jedoch oft keinen Wetter geschützten Ort, an dem sie sich aufhalten können. Auch abends fehlen Räumlichkeiten, weswegen viele –zumindest im Sommer - die Wiese an der Steinlach nutzen. Dies führt zu Belästigungen im Sozialraum.

Auch die Umfragen der mobilen Jugendarbeit haben ergeben, dass es in Derendingen dringend betreuter Räumlichkeiten bedarf.

Mit einem betreuten Jugendraum sollen insbesondere Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien erreicht werden. Damit sind diejenigen Jugendlichen gemeint, die nicht schon durch die Kirche angesprochen werden oder Mitglied in einem oder mehreren Vereinen sind.

Da ab April 2010 nun endlich Räumlichkeiten vorhanden wären - die Hausmeisterwohnung, sehen wir diesen Zeitpunkt als sehr geeignet, nun endlich Räume für Jugendliche einzurichten. Ein weiterer Vorteil bestünde darin, dass keine Probleme mit Anwohnerinnen und Anwohnern zu erwarten sind.

Die Investitionskosten würden- anders als von der Verwaltung veranschlagt - unter 50 000 € gehalten werden, da beim Umbau die Jugendlichen selbst eingebunden werden sollen. Dies soll der Identifikation der Jugendlichen mit den Räumlichkeiten dienen und eventuellem Vandalismus vorbeugen. Außerdem hat sich ein Mitglied des Bürgervereins Derendingen, ein Zimmermann, bereit erklärt, bei dem Umbau zu helfen. Desweiteren würde sich der Bürgerverein beim Sammeln von Sachspenden (bspw. eines Sofas) beteiligen.

Der Bürgerverein Derendingen strebt außerdem an, die städtische Jugendarbeit über einen Förderverein auch finanziell zu unterstützen.

Zur Reduktion der Betriebskosten hat sich der Runde Tisch „Jugendarbeit Derendingen“ Ende Oktober 2009 darauf verständigt, dass eine 50%-Stelle ausreichen würde. Das Schülercafé des ev. Kirchenbezirks läuft auch mit nur einer hauptamtlichen 50%-Stelle. Der Rest der Zeit wird von volljährigen Jugendlichen, die die Aufsichtspflicht haben, übernommen. Nach diesem Modell soll auch der Jugendraum laufen. Um ehrenamtliche volljährige Jugendliche und Rentnerinnen und Rentner zu finden, würde auch wieder der Bürgerverein unterstützend mitwirken.

Die Einrichtung eines Jugendraums in Derendingen würde in einigen Jahren auch die mittlerweile groß gewordenen Kinder des Mühlenviertels ansprechen. Auch dort gibt es leider keine Räumlichkeiten, wo die offene Jugendarbeit sich einrichten könnte. Mit einem Jugendraum in der Turnhalle Feuerhäggle könnten also Synergieeffekte genutzt werden. Ignoriert man die junge Bevölkerung des sonst vorbildlichen Mühlenviertels, könnten bald Probleme entstehen wie im vergleichbaren Viertel Vauban in Freiburg. Ein junges Viertel, in das vor wenigen Jahren viele Familien mit kleinen Kindern gezogen sind, die heute viel zu wenige Treffmöglichkeiten haben und viele Probleme bereiten.

Für die AL/Grüne-Fraktion

Für die SPD-Fraktion

Für den Jugendgemeinderat

Alisa Volkert

Martin Rosemann

Irene Feuerbacher